



## 40. Hauptversammlung am 13. April 2008,

im Gemeindesaal der Ev.-Luth. Kirche Zürich, Kurvenstrasse 39, 8006 Zürich

9.30 Gottesdienst mit Predigt von Dr. R. Stahl, Generalsekretär des MLB in Erlangen

11 40 Sitzungsbeginn

1. **Begrüßung** durch Präsident Herr E. H. Newman, der die Versammlung zum letzten Mal leitet. Die Einladung wurde fristgerecht versandt. Anwesend sind 15 stimmberechtigte Einzelmitglieder, als Vertreter der Kollektivmitglieder für Zürich Herr Torsten Lüddecke, für Vaduz Frau Marianne Friedrich, für Bern Herr Günter Klose, für Basel Frau Dr. Jutta Busch (siehe Anwesenheitsliste). Damit ist die Abstimmungsfähigkeit der Versammlung gemäß Statuten gewährleistet.

**Gast:** Herr Dr. Stahl, Generalsekretär des MLB; **entschuldigt:** Frau Dr. Hannich, Frau Christeller.

Als **Stimmzähler** stellt sich Herr Dr. Stahl zur Verfügung, für das **Protokoll** Frau Dr. Busch.

2. **Protokoll der letzten HV** vom 11. 02 2007 wird einstimmig genehmigt.
3. **Jahresbericht des Präsidenten:** Die Jahresarbeit war geprägt von Bemühungen, das Überleben des MLB mit einem neuen Vorstand zu ermöglichen, der tatsächlich heute gewählt werden kann. Die Sammlung für die Église malgache blieb hinter den gesteckten Zielen zurück. Heute ist, entgegen den Erwartungen vor einem Jahr, niemand aus dieser Kirche anwesend, die Zusammenarbeit entwickelt sich eher zögerlich; die gesammelten Gelder werden derzeit als Fonds geführt. Die Weitergabe wird gemeinsam mit dem BELK entschieden. Die Sammlung für die Jugendlagerarbeit in Kirgisistan hingegen übertraf alle Erwartungen mit einem Ergebnis von rund 16'800 sfr. Die Mitgliederzahl nimmt ab. Wir müssen dringend Neumitglieder gewinnen – nach dem Motto: Jeder Franken soll ein Spendenfranken sein, damit genügend Mitgliedsbeiträge für die Deckung der Unkosten vorhanden sind. Ein Dank geht auch an die zahlreichen treuen Gönner. Der Feste-Burg-Kalender kostete kein Porto, da Herr Lüddecke die Exemplare aus Waldshut geholt hat. – Die HV dankt für den Bericht.
4. **Sammlungen:** Herr Dr. Stahl hatte Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen mit Bischof Eichholz aus Kirgisistan. Mit dem Bau von Jurten und Häusern mit sanitären Anlagen konnte endlich begonnen werden, die Situation entwickelt sich erfreulich. Herr Brehmer schlägt vor, die Beträge für die Stipendien Ivoti zu erhöhen – anstatt der Stipendiaten-Zahl. Hierzu erklärt Dr. Stahl, dass die Beträge in Ivoti festgelegt werden und der MLB sich danach richtet.
5. **Finanzbericht:** Erfolgs- und Bilanzrechnung gemäß Beilagen. Der Überschuss von 192.53 wird der freien Reserve zugewiesen. Der Betriebsreservefond bleibt auf 6'000.- sfr.
6. **Revisorenbericht:** wurde vor Kenntnis des Zirkularbeschlusses, der im Protokoll vom 12.4. der Vorstandssitzung des MLB erscheinen wird - und die Aufrundung der Spenden betrifft - erstellt. Die ordnungsgemäße Verwaltung der Finanzen und Führung der Buchhaltung wird bestätigt, und Herr Bremer beantragt:
  - a. Genehmigung der Rechnung 2007
  - b. Entlastung der Rechnungsführer Herr Raible und ab Herbst Herr LüddeckeEntlastung erfolgt einstimmig durch Kollektiv- und Einzelmitglieder.  
Weiterhin erfolgt wie oben Entlastung des Vorstandes einstimmig.
7. **Sammlungen 2008:** In Ivoti/Brasilien sollen dieses Jahr 5 statt 4 Stipendiaten mit je 500.- Euro unterstützt werden. Im nächsten Jahr ist dies neu festlegen (s.a. ad 4).  
Der Antrag wird einstimmig angenommen.  
Die Sammlung im **ersten Halbjahr** kann wegen der Unsicherheit des Weiterbestehens des MLB CH+FL erst jetzt beginnen. Vorschlag aus dem BELK und speziell von Frau *Pfr. Lusmarina Campos Garcia* von der engl.-sprachigen luth. Gemeinde in Genf: Unterstützung **für** die Kindertagesstätte „*Bom Samaritano*“ in Rio de Janeiro in Brasilien, die in einem Elendsquartier Kindern im Vorschulalter (2-6 J.) Schutz vor Gewalt, liebevolle Betreuung und Erziehung, gehaltvolle Ernährung und grundlegende hygienische Fürsorge bietet. Es sind stets etwa 100 Kinder dort, die auf diese Weise eine Vorbereitung für die Schule erfahren. Etwa 40% der Kosten sind regelmäßig aus Deutschland abgedeckt, für den Rest muss gesammelt werden.  
Der Sammlungsvorschlag wird einstimmig angenommen, mit der Option, evtl. in zwei Jahren erneut eine Sammlung durchzuführen.  
**Zweites Halbjahr – Diasporagabe:** Der Vorstand beantragt nach gründlicher Beratung in der gestrigen Vorstandssitzung, in der Herr Dr. Stahl ein großes Projekt „Bauen, Feiern und Lernen in der Ukraine“ vorstellte, die Hauptversammlung möge der Sammlung für Altartisch und Kanzel (Zielwert 5'000.- Euro) im neu einzurich-

tenden Kirchenraum der lutherischen Paulikirche in Odessa zustimmen. Diese in den 30er Jahren verstaatlichte Kirche wurde 1976 nach einer Brandstiftung weitgehend zerstört. Die Brandruine wurde der „Ev.-Luth. Kirche in der Ukraine“ 1996 zur Nutzung übergeben – aber nicht als Eigentum. Mit der Nutzungsberechtigung ist die staatliche Anerkennung der traditionsreichen lutherischen Kirche der Schwarzmeerdeutschen verbunden. Die Renovation der Paulikirche wird u.a. auch wegen ihrer hohen symbolischen Bedeutung von staatlichen Stellen der Bundesrepublik und des Landes Bayern wie auch von der Ev.-Luth. Kirche in Bayern maßgeblich unterstützt. Das diesjährige Diasporaprojekt umfasst neben diesen baulichen Maßnahmen an der St. Paulikirche die Unterstützung der Ausbildung von kirchlichen Mitarbeitern, die sich in der Gemeinde- und der Jugendarbeit in lutherischen Gemeinden Odessa und der südlichen Ukraine engagieren wollen.

**Beschluss** wird einstimmig gefasst: Sammlung für Altartisch und Kanzel. Bei Überschreitung der Zielvorgabe, Zuweisung der „Überschüsse“ an die anderen beiden Projektanteile.

Herr Dr. Stricker berichtet kurz über die „Anfassbarkeit“ des Ergebnisses (einer) früheren Sammlung, mit der zunächst das ehemalige „Armenhaus“ mit viel bescheideneren Dimensionen für kirchliche und gemeindliche Zwecke nutzbar gemacht worden war. Wir sahen ansprechende Photographien davon.

8. **Budget 2008** (Beilage):

der Vorschlag wird einstimmig akzeptiert. In Ergänzung zur Diasporasammlung: der Zielwert ist 8'000.- sfr., Spenden „zur freien Verwendung“ und „ohne Angaben“ seien dieser Sammlung zuzuführen und die Überschüsse den zwei. nichtbaulichen Projekte zuzuleiten.

Einstimmiges Ja.

9. **Adresse des MLB** CH und FL: Vorschlag: c/o Pfarramt Martin-Luther-Kirche, Kurvenstrasse 39, CH 8006 Zürich, wird einstimmig angenommen.

10. **Wahlen:** Wahlvorschläge für den **Vorstand:**

Fr. Dr. Jutta Busch, Obfrau Basel; Herr W. H. Dörfel Basel; Herr Torsten Lüddecke, Zürich;  
Herr Günter Schulz (bisher), Zürich; Herr Dr. Gerd Stricker, Zürich  
Gemäß Statuten kann der Vorstand aus 3 – 9 Mitgliedern bestehen.

**Diskussion:** Herr Dr. Stricker betont, dass, auch wenn der Vorstand komplett ist, mit der fast vollständigen Neuwahl des gesamten Vorstandes die Tradition abgerissen ist, der neue Vorstand kaum in Kontinuität an das Bisherige anknüpfen kann. Das Team muss sich ganz neu finden; nach jahrelanger Vakanz sollte unbedingt das Amt des Vize- (besser: Co-)Präsidenten wieder besetzt werden. Er selbst hat sich – um das Überleben und eine neue Grundlegung des MLB-CH zu gewährleisten – zu einer Übernahme des Präsidentenamtes bereiterklärt. Gesundheitliche Probleme, die sich kürzlich ergeben haben, könnten jedoch die Amtsübernahme durch Dr. Stricker zu einer interimistischen machen. – Herr Newman unterstreicht, dass man das ernstnehmen muss.

**Wahlleitung:** Dr. Stahl. Die Wahl erfolgt global, auf Nachfrage verlangt niemand eine geheime Wahl. Die genannten Kandidaten werden mit 48 Kollektivstimmen, 14 Einzelstimmen, 1 Enthaltung gewählt. Alle nehmen – einzeln befragt – die Wahl an (ohnehin machte Herrn Dr. Stahls bezwingende Freundlichkeit eine Ablehnung kaum möglich). Herr Stricker dankt dem ausscheidenden Präsidenten, Herrn E. H. Newman, herzlich mit einem Blumenstrauß. Herr Newman verspricht dem neuen Vorstand, sich mit Rat und Tat zur Verfügung zu stellen.

Wahl des **Revisors:** der 1. Revisor, Herr Michael Brehmer, ist für 2007/2008 gewählt, Herr Dr. Tim Gutzmer wird für 2008/2009 einstimmig wiedergewählt.

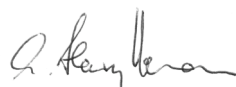
11. **Nächste Hauptversammlung:** 15. 02. 2009 in Bern

12. **Verschiedenes:** Keine Anfragen oder Anträge eingegangen.

Herr Dr. Stahl dankt vom Zentralwerk aus für das Engagement in der Schweiz. Es seien strukturelle Veränderungen im Gange, die z.B. vielleicht einen Wechsel unter den Vereinen im Bundesrat alle paar Jahre ermöglichen würden (aktuell seien Österreich und die Niederlande aus Westeuropa Mitglied im Bundesrat). In der Bundesversammlung (Anfang November in Erlangen) könnte die Schweiz mit 2 Stimmen vertreten sein.

Die Sitzung schließt um 13:00 h


Präsident



22.04.08

E. Henry Newman

Protokoll



15.4.08

Jutta Busch